

Ernst Niklaus Fausch Partner AG
Feldstrasse 133
CH-8004 Zürich

Swiss Life AG
vertreten durch Swiss Life Asset Management AG
General-Guisan-Quai 40
CH-8022 Zürich

Zürich, den 18.03.2021

Lärmoptimierung

Projekt	Neuüberbauung Areal Lägerstrasse
Inhalt	Lärmoptimierung Haus A und B nach Vorprüfung Gestaltungsplan
Verfasser	Gabriel Dürler
Version	3

Inhalt

- 1 Titel, Impressum, Inhalt
- 2 Grundlagen Ausgangssituationen
- 3 Anpassungen
- 4 Qualitätssicherung

1 Titel, Impressum, Inhalt

Die Swiss Life AG plant die Neuüberbauung Lägerstrasse in Dietikon als Massnahme einer städtebaulichen Verdichtung an der Badenerstrasse in Dietikon am neu geplanten Stadtboulevard. Ab der zweiten Bautiefe sind sechs Gebäude mit Wohnungen im unteren und mittleren Preissegment mit Gemeinschaftsräumen und leicht zugänglichen Veloräumen im EG geplant. Um die Bewilligungsfähigkeit sicherzustellen, wurde Durable Planung und Beratung damit beauftragt die Einhaltung der LSV in diesem Lärmgutachten nachzuweisen.

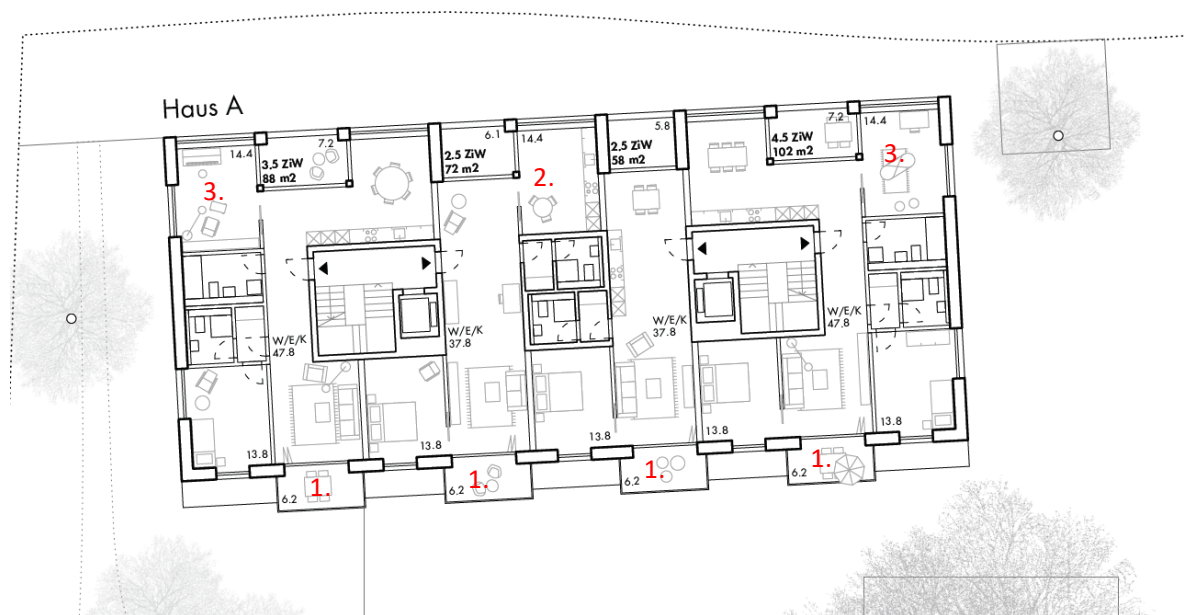
2 Grundlagen Ausgangssituationen

In der Vorprüfung des Gestaltungsplans wurde erwähnt, dass die Häuser A + B nicht lärmoptimiert geplant seien. Dies ist eine Grundvoraussetzung für eine kantonale Sonderbewilligung welche aufgrund der IGW-Pegelüberschreitungen unumgänglich ist.

In Zusammenarbeit mit Architektur und Bauherrschaft wurden die beiden Gebäude nach den Grundsätzen von «bauen-im-laerm.ch» optimiert. Die getroffenen Massnahmen werden in diesem Zusatz zum Lärmgutachten beschrieben.

3 Anpassungen

In der Vorprüfung des Gestaltungsplans wurde erwähnt, dass die Grundrisse der Häuser A + B nicht lärmoptimiert gestaltet sind. Diese Kritik wurde aufgenommen und die Grundrisse folgendermassen angepasst:



1. Lärmberuhige Aussenräume

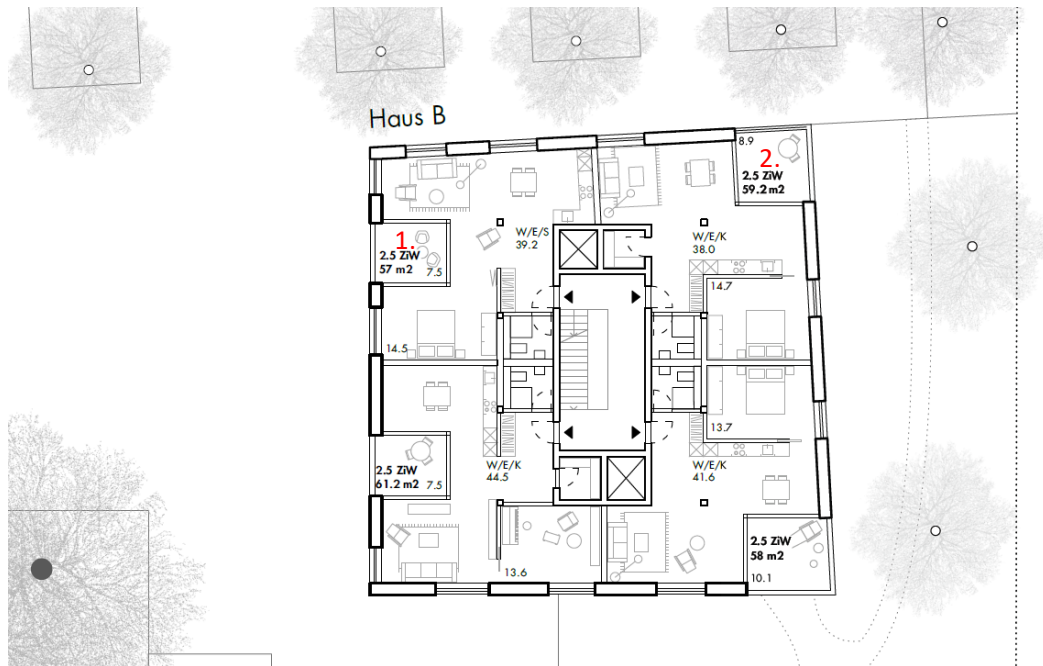
Zusätzlich zu den strassenseitigen Loggias wurden lärmoptimierte Aussenräume auf der Hofseite eingefügt.

2. Umorganisation innenliegende Wohnung

Die Wohnküche einer innenliegenden Wohnung wurde neu platziert und ein Zimmer der Eckwohnung der innenliegenden Wohnung zugeschlagen. Mit dieser Variante sind alle lärmunempfindlichen Räume gegenüber der Lärmquelle orientiert.

3. Umplatzierung Fenster

Damit der Pegel am Lüftungsfenster so tief wie möglich ist, wurde das seitliche Lüftungsfenster mit maximalen Strassenabstand platziert.



1. Anpassung Loggia

Die Loggia wurde von der Gebäudeecke weg ins Innere des Gebäudes gelegt. Zudem wurde ein Zimmer der unteren Wohnung anders zugeordnet wodurch keine Lärmüberschreitung mehr vorhanden ist.

2. Frontale Verglasung

Um die Immission auf das Lüftungsfenster so weit wie möglich zu reduzieren, wurde eine raumhohe, geschlossene Verglasung gegenüber der Strasse eingeplant. Mit dieser Massnahme kann neben dem Immissionspegel auf das Lüftungsfenster auch der Pegel in der Mitte der Loggia reduziert werden.

4 Qualitätssicherung

Verfasser und Korreferent bestätigen die Richtigkeit aller Angaben.

Gabriel Dürler
Durable Planung und Beratung GmbH

Reimund Houska
Ernst Niklaus Fausch Partner AG